

ANFRAGE von Reto Cavegn (FDP, Oberengstringen)

betreffend Verkehrsbehinderungen im Zusammenhang mit Sanierungen der
Autobahnen im Raum Zürich

Das Nationalstrassennetz im Raum Zürich ist noch unvollständig. Der Weiterbau der noch ausstehenden Teilstrecken geht aus verschiedenen Gründen schleppend voran. Bestehende Strassenabschnitte müssen bereits saniert werden, was zu massiven Behinderungen geführt hat und noch führen wird, weil wegen der Unvollständigkeit keine Ausweichstrecken zur Verfügung stehen. Nach wie vor führen verschiedene Verkehrsströme in der Stadt Zürich über Staatsstrassen (zum Beispiel die N3, welche beim Sihlhölzli endet und beim Hardturm ihre Fortsetzung findet).

Die bevorstehende Sanierung der Autobahnen im Raum Zürich, insbesondere der Tunnels Schöneich und Milchbuck (A1 zwischen Aubrugg und Letten) wird enorme Verkehrsbehinderungen nach sich ziehen. Die unabwendbaren Sperrungen von Tunnelstrecken werden nicht nur den Durchgangsverkehr sondern auch den Berufs- und Freizeitverkehr massiv behindern. Das vorhandene Staatsstrassennetz könnte zwar einen Teil davon aufnehmen, doch mit verschiedenen Massnahmen ist dessen Leistungsfähigkeit stark eingeschränkt.

Bevor das Autobahnnetz im Raum Zürich fertiggestellt ist, muss das Staatsstrassennetz genügend Leistungsfähigkeit bereitstellen, um während den Sanierungsarbeiten die unabwendbaren Behinderungen auf dem übergeordneten Netz abzuschwächen. Ohne flankierende Massnahmen droht ein beispielloses Verkehrschaos, die Auswirkungen der Sanierung der Manessestrasse vor den Sommerferien sollten Warnung genug sein.

Ich frage den Regierungsrat an:

1. Wann werden die beiden Tunnels Schöneich und Milchbuck saniert?
2. Für wie lange und in welchem Umfang müssen die Transit- und Stadtzubringerachsen gesperrt werden?
3. Welche konkreten Massnahmen sieht der Regierungsrat vor, damit während den notwendigen Sanierungen an diesen wichtigen Verkehrsachsen in der Stadt Zürich Staubildungen möglichst klein gehalten werden können?
4. Mit welchen Mitteln will der Regierungsrat verhindern, dass bei Staubildungen der Verkehr auf Wohngebiete in der Stadt Zürich und auch in der Agglomeration ausweicht?
5. Ist der Regierungsrat bereit, bei den städtischen Behörden darauf hinzuwirken, dass das Staatsstrassennetz in der Stadt Zürich baulich so ausgestaltet ist, dass es in Ausnahmesituationen mehr belastet werden kann?

Reto Cavegn

